Dokumentation der Bürgerbeteiligung am 25.04.2026 auf dem Krankenhaus-Areal

Am 25. April 2026 hat von 10.00 bis 16.00 Uhr eine Bürgerbeteiligung auf dem Krankenhaus-Areal stattgefunden. Dabei konnten interessierte Bürger:innen im Gespräch mit Vertreter:innen des Fachbereichs Stadtplanung und zeitweise mit dem Oberbürgermeister und der Bürgermeisterin oder via Postkarten Schwächen und Stärken des Krankenhaus-Areals erörtern oder auch unverbindliche Ideen äußern. Des Weiteren hat um 14 Uhr eine gemeinsame Führung des Areals mit interessanten Informationen zur Entstehung des Areals und wichtige bestehende Strukturen stattgefunden.

Ziel der Bürgerbeteiligung ist es neben der Information für interessierte Büger:innen auch die Ergebnisse in die vorgesehene Auslobung für den städtebaulich-freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb einfließen zu lassen. Die Ergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen:

1 Was verbinden Sie mit dem Krankenhaus-Areal? Womit identifizieren Sie sich?

- Ich lebe hier und der medizinische Bereich/ Entwicklung ist wichtig.
- Ich wohne in der Nähe. Ich mag die Bäume, die Grünflächen und die Aussicht von der Dachterrasse.
- Innenstadtnaher Standort, fußläufiger zu den „Wiesionen“ + Tüllinger Berg, Zukunftsperspektive: Neues Krankenhaus-Areal + geplanter Ausbau des KBC Areals
- Wohne schon immer hier! Habe hier auch ein Haus! Hat sich im Laufe der Jahre viel verändert. Früher Durchfahrtsverbot in der Nacht. Dann Hauptstraße dann Einbahnstraße, Fahrradstraße die sehr gefährlich ist wegen zu vielen Autos

2 Wie kommen Sie zum Areal und wo hakt es auf dem Weg?

- Fahrradstraße ist super
- Akzeptanz der Fahrradstraße
- Zu viele Autos auf der Fahrradstraße
- Parkplatz
- Durchwegung am Gewerbekanal
- Überwiegend mit dem Fahrrad oder zu Fuß, ÖPNV Verbindung nicht optimal
- Auto. Bezahlbare Parkplätze ist Mangelware, alles weitere ok

3 Stärken des Krankenhaus-Areals: Was funktioniert gut?

- Gesundheitsangebote beibehalten, Notfallambulanz in der Stadt → ärztlicher Notdienst
- Viel Grün, Bäume an der Spitalstraße und im Gelände! Kastanienbäume → erhalten!!!!!!
- Die vorhandene Cafeteria und Dachterrasse könnten erhalten werden, da man von dort einen schönen Ausblick hat (dort könnte ein Café hin oder so) + Grünflächen erhalten ☺

- Gewachsenen Baumbestand
- Gute Erreichbarkeit mit Rad und zu Fuß sowie öffentlich
- Gewerbekanal erlebbar machen
- Architektonisch wertvoll, Fassade, Treppenhaus, weitere Details, Erinnerungskultur!
- Vorhandene Kantine IDEAL! Ausblick/Lage
- Prägende Fassade beim Eingang
- Gewerbekanal
- Es wäre schade, wenn man es abreißt. Wir Ältere brauchen bezahlbaren Wohnraum (mit Betreuungsperspektive)
- Innenstadtnah als Stärke; Grün → Kastanienbäume
- Bestehende Gebäude erhalten/umwidmen, bloß nicht abreißen…Erinnerung ans KH erhalten
- Fassade soll erhalten bleiben
- Spielplatz als Stärke, viele Einkaufsmöglichkeiten (Rewe, Innenstadt, ...), Gewerbekanal
- Innenstadtnah
- Durchwegung durchs KH (bitte barrierefrei)
- Vorhandene Kunst
- Einkaufsmöglichkeiten, Nähe zu Gastronomie/Bahnhof/zum Ärztehaus
- Blick auf die Burg Rötteln, Cafeteria
- Schöne Bäume bitte erhalten, Nähe der Innenstadt bzw. zur Innenstadt
- Grünflächen erhalten oder erweitern. Alter Baumbestand! Lage bestens! Wohnungen? Wo kommen/parken die ganzen PKWs hin? Falls es Wohnungen gibt.

4 Schwächen des Krankenhaus-Areals: Was stört, fehlt oder muss besser werden?

- Es fehlt an einer Rehaklinik, Augenklinik, Hautklinik, betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung, betreutes Wohnen im Alter, betreutes Wohnen für Autismus, das ist keine Kritik am Krankenhaus, das sind Fakten die fehlen
- Wenn man das Krankenhaus umbaut, könnte man die Fassade direkt etwas aufbessern und schöner machen. Der Parkplatz könnte, wenn er verändert wird auch (teilweise) zur Grünfläche werden
- Wenig Grün, geringe Aufenthaltsqualität, Erschließung über Kanderner Straße (viel Verkehr), Steigung Weg beim KH, wenig Bänke
- Parkplätze für Ambulo fehlen! Zumutung für Anwohner
- Durchwegung, Parkplatz beim Ambulo fehlen → Verkehrschaos
- Parkplatz müsste überarbeitet werden, neue Stellflächen
- Fahrradstraße? Ist es eine? Zu viel Verkehr, keine Kontrollen seitens der Stadt!

5 Warum sollte dieser Ort verbessert und weiterentwickelt werden? / Ideen

- Zwischennutzung: Räume für Geflüchtete als Chance
- Generationsübergreifende Wohnungen (Wohnanlage)
- BH4 für Altersheim geeignet, Mehrgenerationswohnen (Studierende u. ältere Menschen), Altersheim mit Kinderheim
- Wir wünschen uns als Anwohner – Ruhe – Grün und sind offen für bezahlbaren neuen Wohnraum, generationenübergreifend, Altenwohnen + Altersheim, dann haben wir es nicht weit umzuziehen im Alter
- Altersheim oder betreutes Wohnen
- Bezahlbarer Wohnraum, Mietwohnung + Grünfläche
- BH1 für Studierende (sozialverträglich), Behandlungsbau für Wohnen nutzen – Umbau günstiger Wohnraum. Grün erhalten (Bäume)
- Teilweise entsiegeln, Photovoltaik auf die Dächer
- Kletterwand (Luise 6J.)
- Notfallambulanz, Notaufnahme beibehalten bzw. ausbauen, Ärztehaus einrichten Cafeteria oben beibehalten, Schönen Park anlegen statt Parkplatz, Ruheoasen schaffen
- Zugänglichkeit des Gewerbekanals erlebbar machen
- Wohnangebot auf dem Areal – betreutes Wohnen, flexible Wohnformen (2 BürgerInnen)
- Preisgedämmter Wohnraum, Problematik: 5-Zi-Whg günstiger als Umzug in einer 2-Zi-Whg
- Gemischtes Quartier, Quartiersgarage, autoberuhigt
- Grüne Oase, hohe Aufenthaltsqualität
- Wohnraum schaffen, Mehrgenerationswohnen + bezahlbar und eine gewisse Dichte
- Mehr Wohnungen wären toll. Was super wäre, wäre ein Mehrgenerationenhaus. Damit könnte Alterseinsamkeit vorgebeugt werden. Und für Familien wäre es auch toll. Eine weitere Idee wären günstigere Wohnungen für Pflegepersonal und Mitarbeiter des Krankenhauses von Kitas etc.
- Vorschlag: eine Idee wären soziale Wohnungen für z.B. Rentner u. Studenten mit geringem Einkommen. Das wurde z.B. auch das gemeinsame Da-Sein fördern, da auch immer mehr Rentner an Einsamkeit leiden. Es könnte ihnen mehr soziale Kontakte bieten. Außerdem wäre es auch durch die zentrale Lage vorteilhaft für beide Parteien
- Hybride Nutzung (in Anlehnung an Bjarke Ingels – dänischer Arch.), Wohnraum mit bspweise Kindertagesstätten und Gemeinschaftsräumen für viele verschiedene soziale Schichten
- Begegnungszentrum (Wohnungen generationsübergreifend), barrierefrei, Inklusionsgerecht
- Soziale Brennpunkte sollten vermieden werden, keine Shopping Mall, Sicherheit
- Altersheim + Café + Park → demografischer Wandel „Baby Boomer", Begegnungscafé
- Betreutes Wohnen anteilmäßig
- Wohnen mit Parkanlage, Wasser erlebbar machen (Brunnen, Kanal integrieren)
- Mehr Spielflächen für Kinder im „oberen" Bereich, keine Hochhäuser
- Denkt an Parkmöglichkeiten für Auswärtige bei Wegfall des Krankenhausparkplatzes
- Namensvorschlag „Neue Mitte am WieseKanal"
- Kindergarten und Alterswohnen
- Altersheim
- Ein modernes, nachhaltiges Wohnkonzept (z.B. Barbican Center damals in London)
    - Bezahlbaren Wohnraum schaffen, integrativ und gemischt: alle Generationen, Nationalitäten, verschiedene Lebensmodelle und -bedürfnisse

  - Nachhaltigkeit: Wohnraum für verschiedene Bedürfnisse leicht anpassbar, Klima"neutral", Energiesparkonzepte, Erhaltungskosten im Blick behalten
  - Infrastruktur: Spiel- und Sportplätze für alle Altersgruppen, Ärzte, pflege, Restaurant, Tankstelle €, Einkaufsmöglichkeiten, Begegnungsmöglichkeiten, Unterbringung für Gäste, Hundeplatz, Wasch- und Trockenmöglichkeiten, grüne Flächen (Gärtnern, Entspannen), Kinderbetreuung, Physio
  - Angebunden an öffentliche Verkehrsmittel, gut erreichbar
  - Parkplätze
  - Kanal einbeziehen (Klima, Energie, Wasserspiel)
  - Platz für Kultur und Begegnungen (Veranstaltungsräume)
  - Ggf. Denkmalschutz für Köchlinhäuser aufheben, in Quartier einbeziehen
  - Unser 7-jähriger Enkel wünscht sich: Skaterpark, Trampolinhalle, Restaurant, Schuhladen, Fußballplatz
- Eine Klinik gehört ins Zentrum der Stadt!!! Das Areal muss dementsprechend genutzt werden:
  - bezahlbare Wohnungen!!!
  - kleine Lokalitäten der besonderen Art z.B. Teeküche
  - Veranstaltungsräume für Fort- und Weiterbildungen bzw. Messen
  - Praxis Räumlichkeiten
  - VHS Kurse
  - Besondere Theater Aufführungen gehören ins Zentrum der Stadt Lörrach
  - Literatur Zirkel
  - Kochseminare besonderer Art
  - Kinderbetreuung 2 bis 3 Std. für Alleinerziehende Eltern

Fotodokumentation:

Abb. 01: Ergebnisse zu den Stärken und Schwächen sowie Ideen für die Entwicklungen © Stadt Lörrach

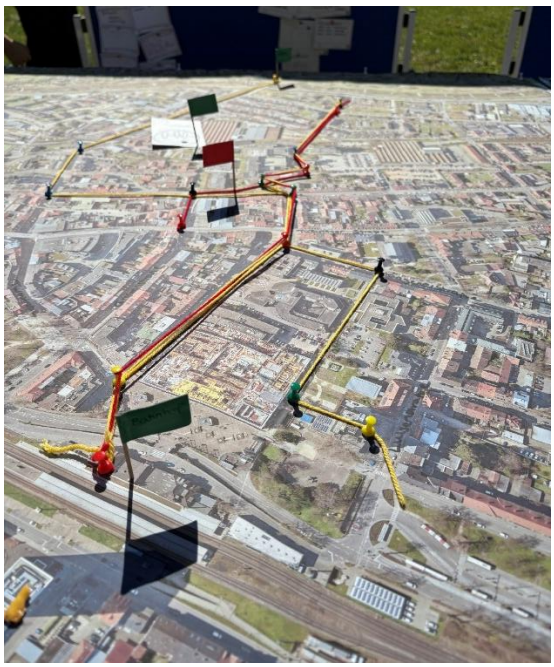

Abb. 02: vorrangig gewählte Wegeverbindungen (rot: Fußwegeverbindung; gelb: Fahrradwegeverbindung) zum Krankenhaus-Areal von Bürger:innen © Stadt Lörrach

Abb. 03: gemeinsame Führung © Stadt Lörrach

Workshop-Ergebnisse vom 21.05.2026

Am 21. Mai 2026 hat ein Workshop mit Vertreter:innen verschiedener Beiräte und Kommissionen sowie Fraktionsvertreter:innen stattgefunden. Ziel war es, fachliche Perspektiven und Anforderungen zu den Themenfeldern Mobilität & Erreichbarkeit, Wohnen & Wohnfolgenutzungen sowie Freiraum & Begegnung gezielt in den weiteren Entwicklungsprozess einzubringen. Für den Workshop standen zwei zentrale Fragen im Mittelpunkt: Sind die bisher gesammelten Erkenntnisse weiterhin aktuell – und was sollte aus Sicht der Teilnehmenden ergänzt werden? Die Ergebnisse werden den Planungsbüros zur Verfügung gestellt und fließen in den weiteren Prozess ein. Weitere Beteiligungsformate folgen.

1 Mobilität & Erreichbarkeit

Barrierefreiheit & Leitsysteme

- Barrierefreiheit
- Leitsysteme + Kontraststreifen
- Barrierefreie Bushaltestelle
- Zentraler Ort – gesamthaftes Leitsystem
- Hinkommen, Ankommen, Klarkommen!
- Zentrale Erschließung
- Beleuchtung der Straßen/Wege
- Steigung 6 %

ÖPNV & Busanbindung

- Ausstattung Busse
- Unbedingt (H) Bushaltestelle Krankenhaus beibehalten
- Weitere Bushalte auf dem Areal!
- City Bus etablieren
- Idee: Loop-Linie ÖPNV
- Innovative Mobilitätsformen
- Bündelung Verkehr!

Rad- & Fußverkehr

- Trennung von Mobilitätsteilen
- ≤ e-Scooter auf d. Bürgersteigen
- Durchwegung Gebiet
- Überdachte Fahrrad-Abstellplätze
- Ladeinfrastruktur Fahrrad
- Rikscha

Autoverkehr & Parken

- Max Stellplatzschlüssel 0,5
- Autofrei? Möglich!
- Autos in Tiefgaragen statt an der Oberfläche parken

- Stellplatzschlüsselreduzierung
- Unterirdisches Parkverbundsystem
- Nicht nur eine Ein-/Ausfahrt
- Konflikt TG von Kandener Straße & Gewerbekanal
- Quartiersgarage

E-Mobilität & Sharing

- Car-Sharing-Angebot
- e-Mobilität – Ladeinfrastruktur
- Anschluss über ölt. Straße wäre sinnvoll

Vernetzung & Perspektive

- Anknüpfen Wölblin
- Gebiet Vogelbachareal + TL – Perspektive mitdenken
- Künftige Entwicklungen im Blick behalten (TL)
- Zukunftsmarkt

2 Wohnen & Wohnfolgenutzungen

Zielgruppen

- Das Quartier soll bunt sein – heterogen, gemischt
- Angehende Referentinnen; Azubis / Studierende
  - Wohnen muss preiswert und WG-tauglich sein
- Junge Menschen
  - Warum sollen junge Menschen hierbleiben?
- Seniorinnen / Menschen mit Beeinträchtigung
  - Rahmenbedingungen: eigenständiges Wohnen, barrierefrei, bezahlbar
  - Begegnungsräume (gegen Vereinsamung) und Infrastruktur
  - Hobby-Raum
- Junge Familien
  - bezahlbar, barrierefrei, unterschiedliche Größen
  - Flächen zum Abstellen des „Fuhrparkes" (Kinderwagen. Anhänger, etc.)
  - Gemeinschaftsangebote (Küche, Cafeteria)
- Sonstige Nutzung
  - Kinderbetreuung/Tagespflege? (Bedarfsfrage)
  - Hausarzt/Physiotherapeut, …
  - Bibliothek mit Räumen zum Lernen mit unterschiedlicher Ausstattung
  - Kleinhandwerkliche/kleingewerbliche Betriebe

Wohnformen & Grundrisse

- Flexible Grundrisse
- Gebäude sollen „lernen" können → flexibles Raster
- Verschiedene Wohnformen + Wohngruppen
- Wohnräume neu denken (Wohnungsgröße)
- Gebäude selbst tragen können + fairer Lastenausgleich
- Optimale Flächenausnutzung

Globale Themen

- Gemeinschaftsangebote (Küche, Garten …)
- Generationenaustausch / Nachbarschaftsverknüpfend
- Informationen zum Wechsel von Einfamilienhaus zu einer Seniorenwohnung
- Niederschwellig/konsumfreie Begegungsräumen für alle

Versorgung & Infrastruktur

- Woher kommt die Energie?
- Tiefgaragen denken, damit Flächen mehrfach genutzt werden
  - Überdachter Freiraum
  - Verbindung im Quartier mitdenken (barrierefrei)

3 Freiraum & Begegnung

Zukunftsmarkt-Ideen

- Park mit Sitzmöglichkeiten
- Entsiegelung d. Parkplatzes
- Grünräume + Entsiegelung
- Aufenthaltsräume zum Sitzen & Treffen

Zielgruppe

- alle → von jung bis alt

Wegeführung & Erschließung

- Offener, luftige Durchwegung
- Nord-Süd-Verbindung
- Barrierefreie Wege
- Trennung Rad- & Fußwege
- Gute Beleuchtung / Keine Angsträume schaffen

Autofreiheit & Aufenthaltsqualität

- Autofreies Quartier → um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen
- Aufenthalt unabhängig vom Portemonnaie
- Konsumfreie Räume, bspw. Storyhouse (Chester)

Klima & Grüninfrastruktur

- Blau & Grün – klimagerechte Stadt
- Aufenthaltsqualität grün/blaue Infrastruktur
- Stadtteich – Parkplatz als Retention
- Wasserspiele Gewerbekanal → Wasser abzwacken → Aufenthaltsqualität
- Schattenspendende Elemente → Aufenthaltsqualität
- Bäume & Wasserspender (Hitzetage)
- Kanal als Chance sehen & Zugang bspw. freilegen
- Entsiegelung d. Parkplatzes

- Grünräume + Entsiegelung
- Verhältnis von bebauter & unbebauter Fläche definieren
- Nistmöglichkeiten im Gebäude integrieren

Plätze, Aufenthalts- & Begegnungsräume

- Ausreichend Sitzmöglichkeiten
- Halboffen + öffentl. Plätze/Räume
- Unterschiedl. Charaktere/Zonen an den Freiraum
- Park mit Sitzmöglichkeiten
- Aufenthaltsräume zum Sitzen & Treffen
- Offener Begegnungsraum → Multifunktionsraum für 200 Personen
- Größerer Veranstaltungsraum → öffentl. zugänglich und Angebot schaffen, um diesen günstig mieten zu können → Lage dafür ideal
- Räume für Bewohnerschaft & Bürgerschaft schaffen
- Überdachte Sitzmöglichkeit + Kiosk
- Öffentliche Dachterrasse
- geschwungene Wege im Ist-Zustand als positiv angemerkt

Spielplatz & Kinder

- Kindgerechter & barrierefreier Spielplatz
- Vorhandenen Spielplatz aufwerten

Fahrrad & Tiefgarage

- Fahrradabstellanlage / Ladestationen
- Fragestellung: Umgang Tiefgarage hinsichtlich der Durchwegung

Fotodokumentation:

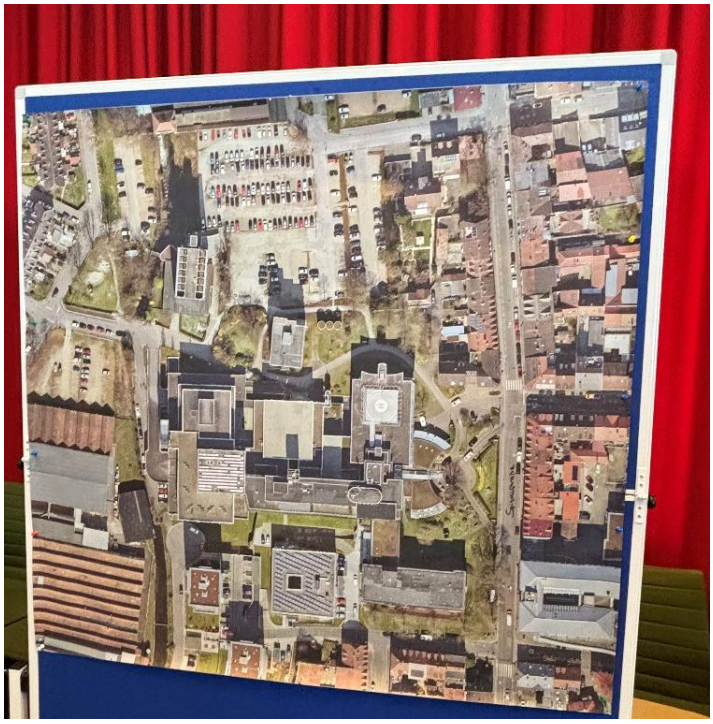

Abb. 01: Orthofoto Krankenhaus-Areal © geoportal

Abb. 02: Geltungsbereich Realisierungswettbewerb Krankenhaus-Areal © Stadt Lörrach

Abb. 03: Status-Quo zum Themenfeld Mobilität & Erreichbarkeit, © Stadt Lörrach

Abb. 04: Ergebnisse zum Themenfeld Mobilität und Erreichbarkeit, © Stadt Lörrach

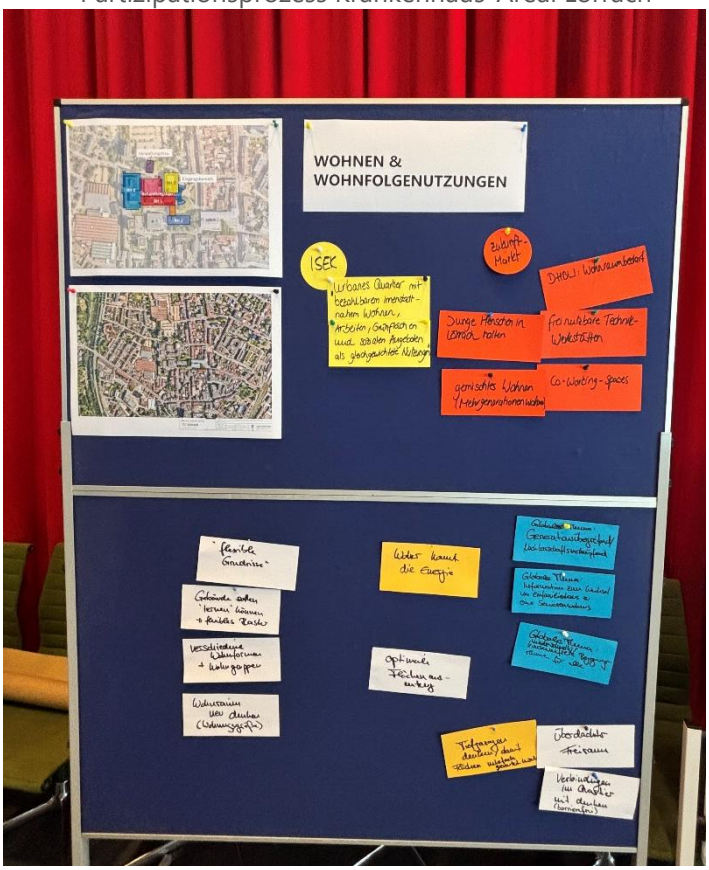

Abb. 05: Themenfeld Wohnen & Wohnfolgenutzung, © Stadt Lörrach

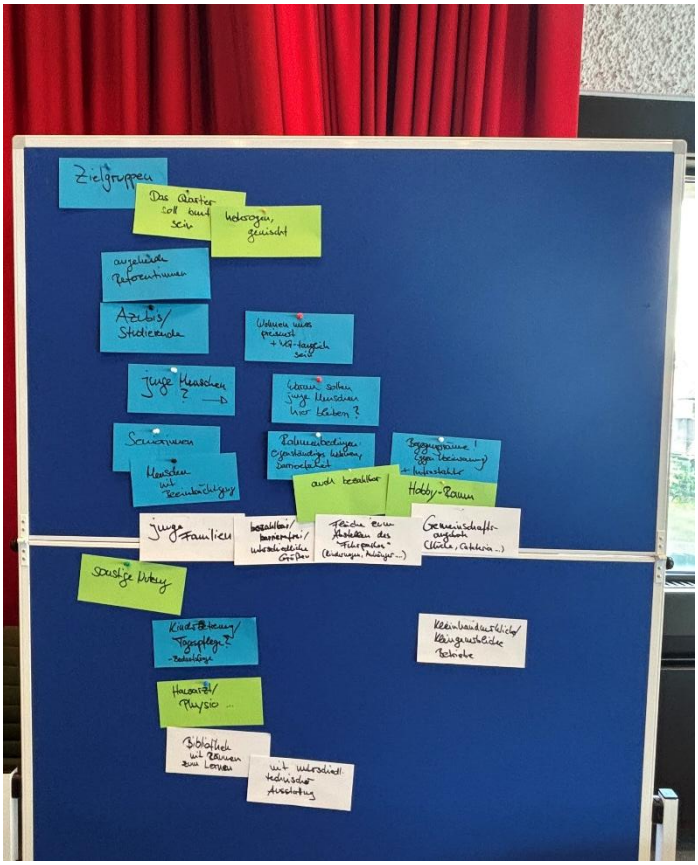

Abb. 06: Ergebnisse zum Themenfeld Wohnen & Wohnfolgenutzung, © Stadt Lörrach

Abb. 07: Themenfeld Freiraum & Begegnung © Stadt Lörrach

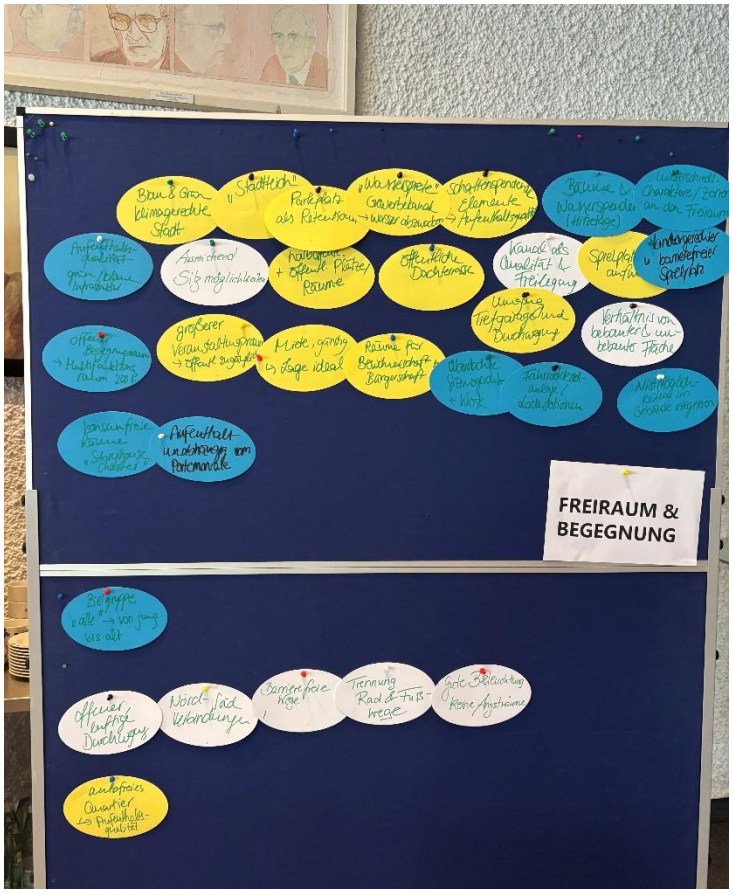

Abb. 08: Ergebnisse zum Themenfeld Freiraum & Begegnung, © Stadt Lörrach